

Präventionskonzept der Eingangsphase

der Pestalozzischule

(Schulkonferenzbeschluss vom 26. Oktober 2010)



Ziel der präventiven Maßnahmen an unserer Schule ist es, über eine individualisierte Förderung die Schüler und Schülerinnen zu befähigen, die Ziele der Eingangsphase zu erreichen.

Voraussetzungen:

- Es stehen uns 2 Präventionsstunden pro Lerngruppe (rechnerisch 25 Schüler/Innen) zu.
(pro Kind 0,1 Stunden)
- Diese Präventionsstunden werden von den Förderlehrkräften gegeben.
- In der Eingangsphase befinden sich folgende Kinder:
 1. *lernschwache oder entwicklungsverzögerte Erstklässler*
 2. *Erstklässler ohne Lernschwierigkeiten*
 3. *Erstklässler, die die Eingangsphase voraussichtlich in einem Jahr durchlaufen*
 4. *lernschwache oder entwicklungsverzögerte Zweitklässler*
 5. *Zweitklässler ohne Lernschwierigkeiten*
 6. *lernschwache oder entwicklungsverzögerte Zweitklässler, die voraussichtlich 3 Jahre in der Eingangsphase verbringen*
 7. *Zweitklässler im dritten Jahr in der Eingangsphase*
 8. *Zweitklässler im dritten Jahr, die sonderpädagogisch überprüft werden müssen*
 9. *Integrationskinder mit Förderschwerpunkt „Lernen“*
 10. *Integrationskinder mit Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“*
 - Die Förderlehrkräfte sind zuständig für die SuS, die ohne präventive Förderung den Anforderungen der Grundschule nicht entsprechen können.
Dazu gehören: 1, 6, 7, 8, 9.

Beratung

Die Förderzentrumslehrkräfte beraten die Regelschulkolleginnen bei der Umsetzung von Fördermaßnahmen im Unterricht und dem Einsatz besondere Lehr- und Lernmittel. Im Rahmen der Doppelsteckungen werden gegebenenfalls von den Förderzentrumslehrkräften Unterrichtsmaterialien für eine kontinuierliche individuelle Förderung zur Verfügung gestellt.

Das wünschen wir uns:

Von der Pestalozzischule	Von der GHS
einen festen Raum mit kindgerechtem Mobiliar	Ein bzw. maximal zwei feste Förderlehrkräfte über mehrere Jahre, damit eine pädagogische Kontinuität gewahrt wird.
Förderung wenn möglich auch in der 5.Stunde, sodass auch eine Förderlehrkraft mit mehr als 20 Stunden fest in der Eingangsphase verbleiben kann.	Förderlehrkräfte mit den Fachrichtungen „emotionale und soziale Entwicklung“, „Lernen“ und „Sprache“ für den präventiven Bereich
Hauptfächer parallel gesteckt: LG 1/2 Deutsch, LG 3/4 Mathe und umgekehrt.	
Gemeinsame Kooperationsstunden aller an der Prävention Beteiligten aus dem Stundenkontingent beider Schulen fest gesteckt im Stundenplan	

geplanter Ablauf

① Zeitraum: Einschulung bis Herbstferien

ca. 4 Wochen: *Eingangsdiagnostik bei den Erstklässlern durch die Förderlehrkräfte:*

- Schulleistung Mathematik für alle Erstklässler
- Schulleistung Deutsch für einige Erstklässler nach Wunsch der Deutschlehrer
- Feinmotorik
- Farben
- Wahrnehmung
- Sprache
- Stifthaltung
- Selbstorganisation
- **Sprachheildiagnostik** (gemeldet von Kindergärten bzw. Sprachheilpädagogen)

Die Ergebnisse werden im Ordner „Eingangsdiagnostik/lernbegleitende Diagnostik“ dokumentiert.

Die Auswertung wird an die jeweiligen Lerngruppenleiter weitergegeben.

Wenn nötig, führt die Förderlehrkraft und der/die Lerngruppenleiter/In ein Gespräch mit den Eltern über weitere Maßnahmen.

Folgende Lernstandsüberprüfungen werden dazugeheftet.

ca. 3 Wochen: Förderung der SuS:

- ❖ 1.Klässler im zweiten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ 2.Klässler im zweiten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ 2.Klässler im dritten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ alle Kinder der Eingangsphase: Legasthenie-Frühförderung

Förderung der betroffenen Schüler und Schülerinnen

Intensivkurs „Deutsch“ und/oder „Mathematik“

- Intensiv-Kurs wird als TEAM zwischen Grundschullehrerinnen und Förderlehrkräften abgestimmt, die Verantwortung für die Phasen liegt bei der Förderlehrkraft.

- Intensivphasen werden flexibel beendet (sobald das Kind wieder Anschluss an den Unterrichtsstoff gefunden hat)
- Information der Eltern durch Förderschullehrerin

② Zeitraum: Herbst bis Weihnachten

Meldung von den Kindergärten, ob es Kinder gibt mit einem möglichen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. (Telefonische Absprache)

Die rechtliche Seite muss abgeklärt werden.

Eventuell könnte diese Diagnostik auch bei den Einschulungsgesprächen stattfinden.

Gegebenenfalls erscheint eine Beteiligung der Förderlehrkräfte bei den Einschulungsgesprächen notwendig.

Für die Einschulungsgespräche gibt es ein Konzept in Anlehnung an das „Kieler Einschulungsverfahren“.

Förderung der SuS:

- ❖ 1.Klässler im zweiten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ 2.Klässler im zweiten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ 2.Klässler im dritten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ alle Kinder der Eingangsphase: Legasthenie-Frühförderung

③ Zeitraum: 2.Schulhalbjahr

Es werden zu Beginn des Halbjahres Stunden für die Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs abgezogen.

Förderung der SuS:

- ❖ 2.Klässler im zweiten Schulbesuchsjahr: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ 2.Klässler im dritten Schulbesuchsjahr (die Lernziele der Eingangsphase werden nicht erreicht und somit steht eine sonderpädagogische Überprüfung an) : Mathematik- und/oder Deutschförderung
- ❖ 1-Klässler, die entwicklungsverzögert sind und die den Anforderungen des Schullalltages nicht gerecht werden können.
- ❖ alle Kinder der Eingangsphase: Legasthenie-Frühförderung

④ Zeitraum: Frühjahr bis Sommer

Förderung der SuS:

- ❖ 2.Klässler im zweiten Schulbesuchsjahr zum Erreichen der Lernziele Klasse 2: Mathematik- und /oder Deutschförderung
- ❖ 2.Klässler im dritten Schulbesuchsjahr: Mathematik
- ❖ 1.Klässler: Mathematik- und /oder Deutschförderung

Tabellarische Darstellung der Förderschwerpunkte nach Klassenstufen und Schulbesuchsjahren

Zeitraum	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Kindergarten
	(Schulbesuchsjahr 1)	(Schulbesuchsjahr 2)	(Schulbesuchsjahr 2)	(Schulbesuchsjahr 3)	
Sommer bis Herbstferien	Eingangsdiagnostik				
		Intensivkurs • Deutsch • Mathematik	Intensivkurs • Deutsch • Mathematik	Intensivkurs • Deutsch • Mathematik	
Herbst bis Ende 1. Halbjahr			Legasthenie-Frühförderung		
		Intensivkurs • Deutsch • Mathematik	Intensivkurs • Deutsch • Mathematik	Intensivkurs • Deutsch • Mathematik	Meldung Kinder mit einem möglichen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
Beginn 2. Halbjahr bis Frühjahr	Entwicklungsver-zögerte Erstklässler		Legasthenie-Frühförderung		
			Förderung der SuS zum Erreichen der Lernziele der Klassenstufe 2	Förderung der SuS zum Erreichen der Lernziele der Klassenstufe 2	
Frühjahr bis Sommerferien	Intensivkurs „Lesen“ (LIM) Förderung in Mathematik (MIM)		Legasthenie-Frühförderung		
			Förderung der SuS zum Erreichen der Lernziele der Klassenstufe 2	Förderung der SuS zum Erreichen der Lernziele der Klassenstufe 2	
			Legasthenie-Frühförderung		

LIM = Lese-Intensiv-Maßnahme

MIM = Mathematik-Intensiv-Maßnahme

In die Intensiv-Maßnahmen werden natürlich auch SuS der Klassenstufe 2 aufgenommen, die präventive Förderung in diesen Bereichen brauchen.